EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM EV. KIRCHENKREIS SAALE-UNSTRUT

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Merseburg | Schkopau | Unteres Geiseltal

Oktober 2026

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich beginne mit dem Ende – mit meiner letzten Stelle als Pfarrerin im Entlastungsdienst in den Regionen Saale-Unstrut, Finne und zuletzt auch in der Region Nördliches Zeitz.

Seit Oktober 2024 wohne ich in Naumburg, nachdem meine Pfarrstelle in Roßleben aufgelöst und Wiehe zugeschlagen wurde. Es war eine Rückkehr in alte Gefilde – etwas, das eher die Ausnahme ist. Wenn Gemeindepädagog*innen, Pfarrer*innen oder Kantor*innen die Stelle wechseln, führt der Weg nur selten dorthin zurück, wo sie schon einmal gearbeitet haben. Für mich machte es die Entlastungspfarrstelle im Kirchenkreis möglich, nach zwanzig Jahren wieder in vertrauten Kirchen zu stehen, vielen bekannten Gesichtern in den Gemeinden zu begegnen und mit Kolleginnen und Kollegen von damals zusammenzuarbeiten.

Denn die Regionen zwischen Saale und Unstrut sind so etwas wie meine alte Heimat. Das Dorf Braunsroda auf der Finne war dreizehn Jahre lang das Zuhause unserer Familie. Hier sind unsere beiden Söhne groß geworden, hier haben mein Mann Stephan Buchenau und ich die Kirchengemeinden der elf Orte des Pfarrbereichs betreut. Damals war ich als ordinierte Gemeindepädagogin tätig – das ist übrigens meine Amtsbezeichnung. Als ich später überwiegend im Pfarrdienst gearbeitet habe, kam die Dienstbezeichnung „Pfarrerin" hinzu.

Wenn ich auf mein Berufsleben zurückblicke, sehe ich sechs Stationen: Nemsdorf auf der Querfurter Platte (1988 bis 1991), Braunsroda auf der Finne (1991 bis 2004), Gera (2004 bis 2009), Lauchhammer/Schwarzheide (2009 bis 2014), Roßleben/Wiehe (2014 bis 2024) und zuletzt Naumburg mit der Entlastungspfarrstelle hier im Kirchenkreis.

Nun heißt es Abschied zu nehmen – von einem vollen Terminkalender und vor allem von den Menschen, die hinter diesen Terminen standen. Ich möchte allen danken, denen ich in den vergangenen zwei Jahren meiner Berufstätigkeit begegnen durfte: für den freundlichen Empfang an jedem Ort, für die Offenheit der Gespräche sowie für das gemeinsame Beten und Singen.

Mein Dank gilt ebenso meinen Kolleginnen und Kollegen, den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, für die gute und verlässliche Zusammenarbeit, für Geduld und Toleranz, wenn einmal etwas nicht nach Plan lief, und für die Unterstützung und Hilfe, wann immer ich sie gebraucht habe. Ich werde gern an diese Zeit zurückdenken – an das Schöne, das wir miteinander teilen durften, und an die Sorgen, die wir gemeinsam getragen haben.

Zum Schluss möchte ich Ihnen Segensworte von Pfarrer Harald Petersen mit auf den Weg geben – Worte, die beim Abschiednehmen helfen können:

Gott segne dich durch dankbaren Blick
in die Vergangenheit.
Er segne dich mit neuer Kraft für heute.
Sei gesegnet bei vertrauensvollen Schritten
in die Zukunft.
Gott segne deinen Geist mit Antworten
auf deine Fragen.
Er segne deinen Leib mit Schlaf
und guten Gaben.
Gesegnet sei deine Seele mit Freude
und Zuversicht.
Amen.
Harald Petersen (Kawohl Verlag)

Bleiben Sie gesund und behütet.
Es grüßt Sie herzlich
Ihre Susanne Buchenau

Ein Grund zum Danken

Es braucht eine gute Wahrnehmung, um im Leben tiefer zu blicken. Dann kommt Vieles ganz von allein. Auch eine intensive Gottesbeziehung geschieht durch Betrachten, Erwägen und immer wieder neu über das Leben Staunen. Im Hören auf sein Wort - oder wie es der Prophet Jeremia sagen würde: im Essen, im Einverleiben - erkennen wir auch die Realität um uns anders.

Bei einem unserer Gottesdienste schrieb jemand: „Herr, lass uns dankbar sein für unser hervorragendes Sozialsystem. Es steht auf wackligen Beinen." Für unser deutsches Sozialsystem können wir dankbar sein. Wir sind so gut abgesichert. Wir wissen aber auch, es steht auf wackligen Beinen. Der Geschäftsführer unseres Merseburger Krankenhauses sagte mir kürzlich: „Für das kommende Jahr müssen wir 6 Millionen Euro einsparen." Das werden wir als Patienten merken. Und doch ist es gut, dass es das Krankenhaus gibt, dass dort für die Patienten gekocht wird, dass es geschultes Personal gibt… Das habe ich auf dieser Welt schon ganz anders erlebt. Natürlich wird durch Sparmaßnahmen manches schwieriger und sie treffen uns in vielen Bereichen. Wäre das aber nicht auch einen Blick wert, dankbar zu werden, weil wir einfacher leben, verzichten können. In dieser Zeit könnte uns das mit vielen anderen Menschen dieser Welt stark verbinden. Zu merken, was brauche ich zum Leben? Welche guten Beziehungen habe ich, wie bilde ich mich fort? Wie ehrlich gehe ich mit mir und mit anderen um? Wie setze ich mich für Frieden und Gerechtigkeit ein?

Im Beantworten dieser Fragen sitzt auch Dankbarkeit für so vieles, was mir gut gelingen kann und wie einfach es ist, sich heute z.B. zu Hause fortzubilden. Was mir durch das Internet offen steht oder durch eine Stadtbibliothek…

Welches gute Buch hatte ich zuletzt in Händen und daraus zitiert? Oder in der Arbeit, was ist mir letztens gut gelungen? Welche Marmelade habe ich eingekocht und schmeckt so gut?

Es tut gut, das eigene Leben wahrzunehmen. Es wird uns so viel geschenkt, nicht nur an materiellen Gütern. Gott, ich danke dir für… Bei uns Katholiken würde ich sagen, bilden Sie ein wiederholendes Gebet daraus, dass in der Familie alle wenigstens einen Satz bilden: Gott, ich danke dir dafür, dass ich bin und dass du bist.

Pfarrer Stefan Wolf,
geistlicher Moderator in St. Norbert, Merseburg

Aus „Gemeindebrief" Grafik: Rüdiger Pfeffer

„Erntedank für Alle“ in der Hoppenhauptkirche Beuna

Am Sonntag, **4. Oktober 2026, um 14 Uhr** feiern wir wieder unser traditionelles **„Erntedank für Alle“ in der Hoppenhauptkirche Beuna**. Dazu laden die Evangelische Kirchengemeinde Unteres Geiseltal und der Interessen- und Förderverein Wiederaufbau Kirche Beuna e. V. herzlich ein.

Mit einer ökumenischen Andacht, dem Klause-Chor Merseburg, gemeinsamem Singen sowie Kaffee und köstlichem Kuchen wollen wir einen schönen Nachmittag miteinander verbringen.

Ob Sie schon seit Jahren dabei sind oder zum ersten Mal kommen: Wir freuen uns auf Sie und euch!

Hoppenhauptkirche Beuna
Merseburger Straße 38
06217 Merseburg OT Beuna
Die Kirche ist barrierefrei zugänglich.

Susanne Seyfarth

Erntedank 2025 Susanne Seyfarth

„Mach dich ran“...

...so lautete das Motto, als Ende April mit Unterstützung der Sendung „Mach dich ran“ vom MDR die Glocke von der Kapelle in Freiimfelde in der Stadtkirche montiert wurde.
Der MDR wird diese Sendung nun am **Montag, 12. Oktober 2026, 19.50 Uhr** ausstrahlen und wird danach auch noch über die Mediathek vom MDR abrufbar sein.

Steffen Rahaus

„Wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt“

Perspektiven für eine minderheitliche Kirche mit Referentin Lydia Schubert, Religionspädagogin

Auch wer nicht ständig auf sinkende Zahlen starrt, stellt fest: Kirchliches Leben ruht auf immer weniger Schultern; Selbstverständlichkeiten von kirchlicher Präsenz in der Öffentlichkeit werden in Frage gestellt.
Der Theologe Jan Loffeld sieht auch in Zukunft keine Trendwende und rät, sich der Situation zu stellen. Sein Buch „Wo nichts fehlt, wenn Gott fehlt.“ zeigt auf, was dies für Glauben und Kirche bedeuten kann - nicht nur Schlechtes.

Als ökumenischer Gesprächskreis laden wir herzlich darüber hinaus Interessierte zum gemeinsamen Nachdenken und Austauschen über Kirche heute und in Zukunft ein.
Barbara Striegel und Dr. Volker Schikowsky

Dienstag, 13. Oktober 2026
Beginn: 19.30 Uhr
Begegnungszentrum Stadtkirche St. Maximi Merseburg

Aus der Kirchengemeinde Schkopau

Erntedankfest am 11. Oktober in der Kirche Schkopau mit dem Chor „Singekreis Halle“

Am **11. Oktober** um **14.00 Uhr** laden wir herzlich ein zum Dankgottesdienst mit Erntegaben aus Haus, Hof und Garten, die Sie gern mitbringen können. Diese Gaben werden wir an die Suppenküche der TAFEL von Works gGmbh in Merseburg spenden.
Wir freuen uns sehr, dass der Singekreis Halle e.V. zu Gast ist und den Gottesdienst musikalisch gestaltet.

Im Anschluss ist bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit für Begegnung und nette Gespräche in geselliger Runde.

Offene Kirchen

Kirche Schkopau- sonntags von 10 - 18 Uhr
Kirche Kollenbey- Sa./So. von 10 -18 Uhr

„Ab ins Beet“-Freiwilligentag in Schkopau an der Kirche am 8.10.2026 von 17-19 Uhr

Vom Erlös der erfolgreichen Pflanzentauschbörse möchten wir die Vielfalt der ersten Futterquellen für Bienen, Hummeln & Co auf die Rasenflächen des kirchlichen Friedhofes vergrößern. Mit Frühblüher-Zwiebeln wie Krokus, Märzenbecher, Wildtulpen wird es auch fürs Auge des Besuchers schön werden, wenn alles grünt und blüht.
Wer macht mit?
Treffpunkt Kirche Schkopau 8.10.2026, um 17 Uhr

Spendenaufruf für die Kirche Kollenbey

Für die Instandsetzung und Renovierung der Kirche freuen wir uns über Ihre Spende.
Spendenkonto:
Ev. Kirchenkreis Saale-Unstrut
IBAN: DE 41 3506 0190 1550 105051

Verwendungszweck: RT5650 Bau Kirche Kollenbey Bitte geben Sie auch Ihren Namen und Ihre Adresse an, für eine Spendenbescheinigung.

Fotos: K. Angermann

Der Mensch und künstliche Intelligenz

Ökumenisch laden wir wieder zu den Glaubensseminare im Herbst ein. In diesem Jahr schauen wir auf das christliche Menschenbild und was wir als Menschen verursachen, wenn wir zu sehr auf Maschinen vertrauen und ihnen Macht über unser Leben geben.
An drei Dienstagabenden sind Sie eingeladen, in den verschiedenen Gemeinderäumen um 19.00 Uhr sich dem Thema unterschiedlich zu nähern.

20.10.2026, Begegnungszentrum Stadtkirche St. Maximi, Thema: „Mensch in der Bibel"

03.11.2026, Neuapostolische Kirche; Thema: „KI in unserem Alltag" mit Dr. Nußbaum, Professor für angewandte KI an der TH Merseburg

17.11.2026, Norbertsaal, Thema: „KI und psychische Gesundheit" mit Dr. Wilms, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie am CVB Klinikum in Querfurt

Pfarrer Stefan Wolf

Konfifahrt nach Bamberg

Am Wochenende vom 16.-18. Oktober und zum Ferienstart fährt die Konfigruppe der 8. Klasse nach Bamberg.
Dort beschäftigt sie sich mit dem Thema Jüdisches Leben heute und Erinnerungskultur. Denn der christliche Glauben ist durchdrungen von Erzählungen, Gottesbildern und Vorstellungen, die wir mit dem jüdischen Glauben teilen.
Bamberg blickt bereits auf eine über 1000 Jahre alte Geschichte jüdischen Lebens zurück und auch heute noch ist eine jüdische Gemeinde dort beheimatet. An verschiedenen Orten gehen die Konfirmandinnen und Konfirmanden den Spuren jüdischer Vergangenheit in der Stadt nach: an der Synagoge, an den Stolpersteinen und am Bamberger Dom. Ein besonderer Programmpunkt ist das Treffen mit einem jüdischen Jugendlichen, der aus seinem Leben berichtet und die Fragen der Konfirmandinnen und Konfirmanden beantworten wird.
Selbstverständlich kommt auch die Freizeit nicht zu kurz.

Vikarin Leonie Weinlich

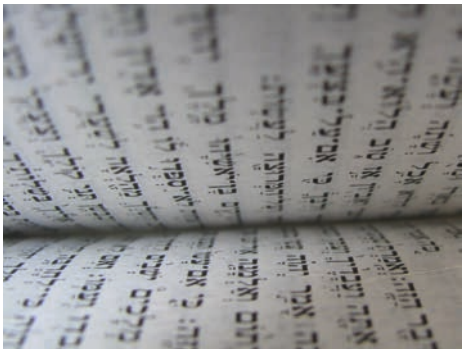



Foto: Canva.com

Krimilesung Kirche St. Thomas, Blösien

Peter Godazgar liest…

Die Kirchengemeinde Geusa lädt Sie recht herzlich zur Krimilesung in unsere Ortsteilkirche St. Thomas in Blösien ein.
Am Freitag, den 16.10.2026 um 17.00 Uhr liest Peter Godazgar beschwingte Krimis.
Die Veranstaltung findet im Rahmen der Saalekreisliteraturtage statt.
Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Jana Krause

Einladung zum Kirchencafé in Kötzschen

Liebe Gemeindemitglieder in Beuna, Kötzschen und Merseburg-Süd,
herzliche Einladung zum Kirchencafé
am Mittwoch, 28. Oktober 2026
von 16 bis 18 Uhr
im Gemeindehaus der Kirche Kötzschen
Florian Geyer Straße 13.
Bei Kaffee und Kuchen ist Raum für Gemeinschaft und Gespräche.

Damit wir gut planen können, bitten wir um Anmeldung bei Frau Edda Schäfer, Telefon 03461 244765. Kurzentschlossene sind auch willkommen.

Wir freuen uns auf Sie.

Das Team vom Kirchencafé

Gemeinsam kreativ in Kötzschen

Kreativ sein, zur Ruhe kommen, miteinander reden und gemeinsam etwas entstehen lassen: In der Regel **dienstags ab 15 Uhr** trifft sich unser **Kreativzirkel im Gemeinderaum Kötzschen**.

Gemeinsam werden neue Projekte überlegt, geplant und umgesetzt. Dabei geht es um mehr als das kreative Tun: um Gemeinschaft, Begegnung und darum, sich bewusst Zeit füreinander zu nehmen. Denn auch darin kann christlicher Glaube lebendig werden: im Miteinander, im Teilen von Ideen und in der Freude am gemeinsamen Schaffen.

Lust mitzumachen?
Sprecht uns gern an, schreibt uns auf Instagram unter @kg_unteres_geiseltal oder per Mail an Susanne.seyfarth@ekmd.de.

Gemeinderaum Kötzschen
Florian-Geyer-Straße 13
06217 Merseburg OT Kötzschen
Leider nicht barrierefrei

Susanne Seyfarth

Gehäkeltes des Kreativzirkels S. Seyfarth

Junge Kunst für alte Mauern

Schüler gestalten Kirchenfenster für die Neumarktkirche

Ein außergewöhnliches Kunstprojekt verbindet das Domgymnasium Merseburg mit der Neumarktkirche St. Thomas v. Canterbury: 10 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10- 12 entwickeln Ideen für die künstlerische Neugestaltung der drei Chorfenster.
Die romanische Kirche reicht in ihren Ursprüngen bis ins 12. Jahrhundert zurück. Nach jahrzehntelangem Verfall wurde sie nach der politischen Wende wieder aufgebaut und zunächst schlicht verglast. Heute ist sie Teil der Straße der Romanik, Pilgerherberge am Jakobsweg, Veranstaltungs- und Ausstellungsort sowie ein Raum der Begegnung.

Das Projekt entstand in Zusammenarbeit zwischen dem Saalekreis und dem Rhein-Pfalz-Kreis. Die Schirmherrschaft hat Landrat Hartmut Handschak übernommen. Begleitet werden die Jugendlichen von ihrer Kunstlehrerin Juliane Pillep-Kühn, der Malerin und Kunsthistorikerin Dr. Karin Bury, der Glaskünstlerin Susanne Precht, den Denkmalschutzbehörden und der Kirche.
Susanne Precht verbindet eine besondere Geschichte mit Merseburg: Sie wuchs hier auf, besuchte die damalige EOS „Ernst-Haeckel“ und studierte später Glaskunst an der Burg Giebichenstein. Heute lebt und arbeitet sie in Lauscha.

Zu Beginn setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Architektur, Geschichte und heutigen Nutzung der Neumarktkirche auseinander. Vor Ort entstanden erste Skizzen und Ideen. Dabei sollen sie ihre eigene Wahrnehmung, Lebenswelt und Gedanken, aber auch die Geschichte der Neumarktkirche in die Gestaltung einfließen lassen. So wird die fast 900 Jahre alte Kirche zum Ort des Dialogs zwischen Geschichte und Gegenwart.

Foto: Steffen Rahaus

Die Entwürfe werden nun weiterentwickelt. Welche Farben, Formen und Gedanken in die Gestaltung der Chorfenster einfließen könnten, wird bei der öffentlichen Präsentation sichtbar.

Herzliche Einladung zur Präsentation der Entwürfe
Donnerstag, 12. November 2026, 16.00 Uhr
Neumarktkirche St. Thomas v. Canterbury

Alle Interessierten sind eingeladen die Arbeiten kennenzulernen, mit den Schülerinnen und Schülern sowie den beteiligten Künstlerinnen ins Gespräch zu kommen und zu erleben, welche Ideen eine junge Generation für einen der ältesten Kirchenräume Merseburgs entwickelt hat.
Vielleicht verbinden die neuen Entwürfe Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – und lassen das Licht künftig in neuen Farben durch die Neumarktkirche fallen.
Herzlichst Ihr

Steffen Rahaus

Info zur Gemeindefahrt nach Bamberg

Wir freuen uns auf die Gemeindefahrt nach Bamberg am 17. und 18. Oktober.
Der Bus fährt am 17. Oktober um 8.00 Uhr am Busbahnhof Merseburg ab.
Die Ankunft am 18. Oktober ist für etwa 18.00 Uhr geplant.
Herzlichen Grüße vom Vorbereitungsteam

Bernhard Halver

Jetzt schon vormerken:

Einfach spitze, dass du da bist

Ein Jahr Familiengottesdienst heißt ein Jahr voller schöner Gottesdienste mit Geschichten, Liedern, Bastelarbeiten und Tänzen.
Ein Jahr Familienkirche hat uns so viele Talente entdecken lassen: Musizieren, Geschichten erzählen, Bastelideen umsetzen, leckeres Essen vorbereiten, jemanden sehen, der ganz dringend ein liebes Wort braucht und so vieles mehr.
Ein Jahr Familienkirche hat uns gezeigt, dass Gottes Familie groß und bunt ist. Alle sind eingeladen, dabei zu sein!

Kommt, wir loben Gott, den Herrn!

Nächster Termin: **23.Oktober 2026, um 17.00 Uhr in der Stadtkirche.**

Ihre Pfarrerin Susanne Mahlke

Unter Gottes Segen Foto: Katja Winter

KinderKirchen-Rätselspaß

1 In dem Wörtersuchsel sind 14 Wörter versteckt. Kannst du alle finden?

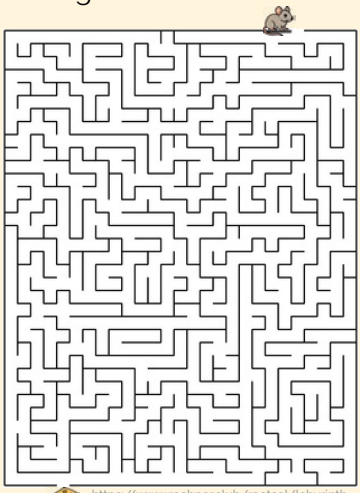
E	O	H	T	A	U	F	E	T	B	Y	U	T	H	W
L	C	V	A	T	E	R	U	N	S	E	R	C	W	V
F	E	Q	O	J	Y	Y	R	N	F	C	D	G	J	S
J	J	D	G	Z	S	S	P	O	W	F	Y	O	G	T
W	E	J	K	O	A	L	T	A	R	Y	O	J	O	X
R	S	G	O	T	T	K	I	R	C	H	E	U	T	I
P	U	C	L	T	G	L	O	C	K	E	Q	M	T	W
V	S	P	S	C	U	E	U	O	R	G	E	L	E	K
W	I	P	F	A	R	R	E	R	B	O	U	A	S	O
B	I	O	Y	H	W	B	P	P	P	D	S	E	D	T
K	R	E	U	Z	G	E	B	O	T	E	U	I	I	O
Q	C	K	E	R	Z	E	E	A	R	K	B	A	E	Q
K	S	E	K	I	L	G	E	B	E	T	R	K	N	R
M	J	J	K	T	U	V	H	C	R	E	B	T	S	S
O	B	U	E	F	N	F	Z	J	X	T	V	P	T	D

Quelle: http://suchsel.bastelmaschine.de

Info

Die Kinderkirche in Merseburg findet ab dem 01.10.2026 immer montags von 15:30 - 16:30 Uhr im Gemeindehaus in Merseburg statt.

2 Die kleine Kirchenmaus hat sich verlaufen. Kannst du ihr helfen den richtigen Weg zum Käse zu finden?



https://www.rechnerclub/raetsel/labyrinth-generieren

3 Die Buchstaben der Feste sind durcheinander geraten. Kannst du sie entschlüsseln?

nahWctheine

tPgnfiesn

tesOnr

mihtHemlfra

gfarKireta

Kreise und Gruppen

Kinderkirche Merseburg
Gemeindehaus Hälterstr. 19
Montags, 15.30 - 16.30 Uhr

Konfirmanden Klasse 7:
Der neue Konfikurs hat sich zum ersten Mal getroffen, wer Pfingsten 2028 konfirmiert werden möchte, kann gerne noch mit einsteigen! Infos bei Pfarrer Halver Tel. 03461 352810 oder 0171 8558836 – gerne auch per WhatsApp

Konfirmanden Klasse 8
Freitag, 09.10.2026, 16.00 Uhr, Stadtkirche
Fahrt nach Bamberg: 16.-18.10.2026
Kontakt: Pfarrerin Susanne Mahlke
Tel.: 03461 213646
Mail: susanne.mahlke@ekmd.de
oder Vikarin Leonie Weinlich
Tel.: 01575 1305500
Mail: leonie.weinlich@ekmd.de

Seniorennachmittage
Atzendorf, Sportlerheim:
Donnerstag,08.10.2026, 14.00 Uhr

Gemeindenachmittag
Begegnungszentrum Stadtkirche
Mittwoch, 21.10.2026, 14.30 Uhr

Lesekreis
Montag, 05.10.2026, 19.00 Uhr,
bei Fam. Weyhe

Besuchsdienstkreis
Dienstag, 20.10.2026, 12.00 Uhr, Tadj Mahal

Kirchencafé Kötzschen
Mittwoch, 28.10.2026, 16.00 - 18.00 Uhr
Gemeindehaus Kirche Kötzschen
Bitte um Anmeldung: Telefon 03461 244765 (Frau Schäfer), danke

Familien
Familiengottesdienst zum Wochenschluss mit anschl. Abendbrot:
Freitag, 23.10.2026, 17.00 Uhr, Stadtkirche

Junge Gemeinde

Leuna, Gemeindehaus, Kirchplatz 1
Kontakt: Jugendpfarrerin Philine Hommel
Mail: philine.hommel@ekmd.de
Mobil: 0170 2832488

Junge Gemeinde
Mittwoch, - Termine über Philine Hommel
jeweils 18.00 - 21.00 Uhr
Gemeindehaus Leuna, „JG-Wohnung“

„HimmelHoch“
- der andere Gottesdienst
Sonntag, 11. Oktober 2026, 17.00 Uhr
Hohenmölsen

Weitere Termine und Infos über Philine Hommel

Unsere Chöre laden ein zum Mitsingen

Informationen unter:
www.kirchenmusik-merseburg.de

Singen für 3. + 4. Klasse
projektbezogen (i. Rahmen d. Christenlehre)

Kinderchor
Jeden Montag, 13.30 Uhr, Johannes-Schule, Lessingstr. 5 (offen für alle Kinder)

Jugendkantorei Merseburg
Für Jugendliche ab 5. Klasse:
jeden Mittwoch, 17.00 Uhr,
Gemeindehaus Hälterstr. 19
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

CANTIAMO
Jeden Freitag, 19.15 Uhr,
Aula des Domgymnasiums, Domplatz 4
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598
Domkantorei Merseburg
Jeden Donnerstag, 19.15 Uhr,
Aula des Domgymnasiums, Domplatz 4
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

Singkreis für Senioren
Jeden Donnerstag, 10.30 Uhr,
Gemeindehaus Hälterstr. 19

Ökumenische Regionalkantorei
jeden Dienstag, 19.00—20.30 Uhr,
Gemeindehaus Leuna

Posaunenchor Leuna
jeden Freitag, 19.30—21.00 Uhr,
Gemeindehaus Leuna

Der Kinderchor...

...singt zum Familiengottesdienst am Erntedankfest mit der Johannes-Schule

Am Sonntag d. 4. Oktober feiern wir das Erntedankfest. So laden wir gemeinsam mit der Johannes-Schule um 10.00 Uhr zum Familiengottesdienst in den Dom ein. In diesem Gottesdienst wollen wir auf verschiedene Weise Dank sagen, für die Ernte und das, was uns die Natur gibt, aber auch für uns selbst und unser Leben.
Der Kinderchor der Johannes-Schule wird musikalisch die Inhalte des Gottesdienstes begleiten.
Seien Sie herzlich willkommen!

Kantor Stefan Mücksch

Die Jugendkantorei...

...singt im Gottesdienst

Am Sonntag d. 11. Oktober um 10.00 Uhr wird unsere Jugendkantorei den Gottesdienst im Dom musikalisch ausgestalten.
Nach den Sommerferien haben die Jugendlichen einige neue Stücke verschiedenster Art erarbeitet. Erfreuen Sie sich in diesem Gottesdienst an Musik zum Hören und Mitsingen!

Kantor Stefan Mücksch

Jugendkantorei Foto: Y. Stadie

Domkantorei, Solisten und Kammerorchester Halle

„Ein feste Burg ist unser Gott“
Johann Sebastian Bach (Kantate BWV 80)
Musikalischer Festgottesdienst zum Reformationstag
Samstag, 31. Oktober 2026, 10.00 Uhr, Dom

„Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes; sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich.“ So schreibt Martin Luther über die Musik. Vielleicht haben wir das gerade besonders nötig! Das wohl bekannteste Lutherlied „Ein feste Burg ist unser Gott“ mit seiner markanten und sehr deutlichen Sprache scheint in diesen unruhigen Zeiten hoch aktuell zu sein. Es thematisiert die Stärke des Glaubens und den Schutz, den Gott uns besonders in schwierigen Zeiten bieten möchte. Es beschreibt den Wettstreit zwischen Gut und Böse und gibt Gewissheit, dass der Glaube in Krisenzeiten eine sichere „Burg“ darstellen kann. So steht die Kantate BWV 80 von Johann Sebastian Bach, die auf dem gleichnamigen Choral von Martin Luther basiert, im Mittelpunkt dieses Festgottesdienstes. Sie ist eine bedeutende Choralkantate, die um 1727–31 entstand und anlässlich des Reformationstags uraufgeführt wurde. Spüren Sie in dieser Musik, wie der Text dieses Liedes auch heute noch eine besondere Aktualität aufweist.
Seien Sie herzlich willkommen:

Mitwirkende:
Domkantorei Merseburg, Kammerorchester Halle
Sopran: Rebecca Stadie, Alt: Bettina Denner, Tenor: Stephan Scherpe, Bass: Michael Gransee
Orgel: Denny Wilke, Leitung: Stefan Mücksch

Orgelklang 12

40 Minuten Orgelklang und geistliches Wort
(mit Eintrittskarte Dom)

Samstag, 10. Oktober 2026, 12.00 Uhr
An den Ladegastorgeln: Domorganist Michael Schönheit
Geistliches Wort: Domprediger Bernhard Halver

Samstag, 17. Oktober 2026, 12.00 Uhr
An den Ladegastorgeln: Domkantor Stefan Mücksch
Geistliches Wort: Frank Richter, Theologe und Publizist

Samstag, 24. Oktober 2026, 12.00 Uhr
An den Ladegastorgeln: Michael Vetter (Domorganist zu Bautzen)
Geistliches Wort: Domprediger Bernhard Halver

Motette im Dom

Freitag, 2. Oktober 2026, 19.00 Uhr
Abend-Motette zum Tag der Deutschen Einheit
mit dem mit Gustaf Sjökvists Kammarkör aus Stockholm

Freitag, 2. Oktober 2026
19.00 Uhr Dom — Abendmotette zum Tag der Deutschen Einheit mit dem mit Gustaf Sjökvists Kammarkör aus Stockholm

Sonntag, 4. Oktober 2026 - 17. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Dom — Familiengottesdienst zum Erntedank mit der Johannes-Schule (Pfarrerin Susanne Mahlke, Vikarin Leonie Weinlich, Kinderchor der Johannes-Schule, Domkantor Stefan Mücksch), mit Büchertisch
14.00 Uhr Oberbeuna — Ökumenischer Erntedankgottesdienst (Pfarrerin Susanne Mahlke und Team)

Donnerstag, 8. Oktober 2026
10.30 Uhr Seniorenheim Kursana — Gottesdienst (Pfarrerin Susanne Mahlke)
17.00 Uhr Schkopau — Freiwilligentag

Samstag, 10. Oktober 2026
12.00 Uhr Dom — Orgelklang 12 (Domorganist Michael Schönheit, Domprediger Bernhard Halver)
15.00 Uhr Meuschau — Erntedankgottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

Sonntag, 11. Oktober 2026 - 18. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Dom — Musikalischer Gottesdienst mit der Jugendkantorei (Pfarrer Bernhard Halver, Jugendkantorei, Domkantor Stefan Mücksch, Rebecca Stadie), mit Büchertisch
8.30 Uhr Trebnitz — Erntedankgottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)
14.00 Uhr Schkopau — Musikalischer Gottesdienst zum Erntedankfest (Pfarrerin Susanne Mahlke)
14.00 Uhr Blösien — Erntedankgottesdienst mit Taufe (Pfarrer Bernhard Halver)
(17.00 Uhr Hohenmölsen — Jugendgottesdienst HIMMELHOCH)

Samstag, 17. Oktober 2026
12.00 Uhr Dom — Orgelklang 12 (Domkantor Stefan Mücksch, Frank Richter)

Sonntag, 18. Oktober 2026 - 19. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Dom — Lektorengottesdienst (Konstantin von Eichborn)

Freitag, 23. Oktober 2026
17.00 Uhr Stadtkirche — Familiengottesdienst (Pfarrerin Susanne Mahlke und Team)

Samstag, 24. Oktober 2026
12.00 Uhr Dom — Orgelklang 12 (Michael Vetter, Pfarrer Bernhard Halver)

Sonntag, 25. Oktober 2026 - 20. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Dom — Gottesdienst (Vikarin Leonie Weinlich)
14.00 Uhr Atzendorf — Gottesdienst (Vikarin Leonie Weinlich)

Samstag, 31. Oktober 2026 - Reformationstag
10.00 Uhr Dom — Festgottesdienst mit Bach-Kantate (Pfarrer B. Halver, Pfarrerin S. Mahlke, Vikarin L. Weinlich, Domkantorei, Kammerorchester Halle, Solisten, S. Mücksch, D. Wilke)

Sonntag, 1. November 2026 - Allerheiligen
10.00 Uhr Stadtkirche — Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)
14.00 Uhr Kötzschen — Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

Sonntag, 8. November 2026 - drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
10.00 Uhr Stadtkirche — Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum (Pfarrerin Susanne Mahlke, Vikarin Leonie Weinlich)

Bitte beachten: ab November finden die Gottesdienste in Merseburg in der Regel wieder in der Stadtkirche statt.

Liebe Leser, wir wollen Ihnen mit farblichen Markierungen einen besseren Überblick zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in dieser Rubrik geben. Deshalb kennzeichnen wir die Gottesdienste der einzelnen Bereiche farblich:
Merseburg | Schkopau | Unteres Geiseltal & Geusa

Café Atempause

Das Café „Atempause" in der Weißenfelser Str. 8 in Merseburg ist mittwochs 14.00–16.00 Uhr und donnerstags 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Kontakt: über Klinikseelsorgerin Monika Groß, Tel. 03461 / 271322

Jetzt schon vormerken: Schumann & Schubert zum Auftakt der Winter-Konzertsaison

Die Domkantorei mit CANTIAMO und die Staatskapelle Halle eröffnen die neue Saison der Konzertreihe in der Stadtkirche mit der Aufführung der Messe G-Dur von Franz Schubert und dem anrührenden Requiem von Robert Schumann. Tauchen Sie ein in die Klangwelten dieser beiden Komponisten des 19. Jahrhunderts. In der wohl populärsten Messe Schuberts sind innige, liedhafte Melodien und festlicher Glanz in wunderbarer Weise verbunden. Im Gegensatz dazu steht Schumanns selten aufgeführtes, hochemotionales, klangschönes Requiem aus seinem Spätjahr 1852. Es ist eine tief bewegende Musik von großer Innigkeit und trostvoller Kraft. Wir laden Sie ein zu einer Begegnung mit zwei Meisterwerken der romantischen Chormusik.

Samstag, 14. November 2026
17.30 Uhr Stadtkirche Merseburg

Willkommen zur ERÖFFNUNG
der neuen Winter-Konzertsaison

„Romantische Klangwelten“
Die Staatskapelle Halle & die Domkantorei Merseburg präsentieren:
Franz Schubert: Messe G-Dur
Robert Schumann: Requiem Des-Dur

Mitwirkende:
Sopran: Rebecca Stadie, Alt: Bettina Denner,
Tenor: Stephan Scherpe, Bass: Martin Häßler
Leitung: Stefan Mücksch

Superintendentin Frau Tanja Pilger-Janßen wird zur Eröffnung ein Grußwort sprechen.

Ab sofort sind die Karten für das Eröffnungskonzert im Vorverkauf bei der Tourist-Information Merseburg zu haben! (20,00/erm. 18,00 Euro). Restkarten wie immer an der Tageskasse.

In der Novemberausgabe erhalten Sie den neuen Flyer mit dem Gesamtprogramm der beginnenden Konzertreihe.
Infos immer unter www.kirchenmusik-merseburg.de

Erwachsener Glaube

Nachdem Jesus gestorben und auferstanden war, gab es in und um Jerusalem kleine Gemeinden. Die Apostel, die Mitarbeiter Jesu, setzten ihre Arbeit fort und berichteten von der Zeit mit Jesus. Philippus war einer von ihnen. Er war gerade sehr damit beschäftigt, Gemeinden in Samarien zu besuchen, als er den Kämmerer der Königin von Äthiopien traf. Philippus erzählte diesem Kämmerer von Jesus. Das berühmte Ende dieser Geschichte: Der Kämmerer ließ sich taufen. (Apostelgeschichte 8,26-40)

Foto: Canva.com

Aber, was hat eigentlich der Kämmerer von Äthiopien nach seiner Taufe gemacht? Wie hat er seinen Glauben gelebt?
Anfang des Jahres stand in meinem Vikariat ein Projekt auf dem Plan. Zielsetzung war es, ein Projekt mit Menschen aus der Gemeinde zu erarbeiten und durchzuführen. Das sollte unter der besonderen Vorgabe gestaltet werden, dass die Gemeindeglieder, die das Projekt vorbereiten, ermutigt werden, ihre Ideen und Vorschläge in diesem Projekt umzusetzen. So ging ich auf die Suche und fand Erwachsene, die sich als Erwachsene taufen ließen. Wir trafen uns einmal im Monat und Stück für Stück sprudelten die Ideen. Eine Idee fanden wir besonders passend: einen Gottesdienst selbst vorbereiten und feiern, die Gebete selbst formulieren und die Predigt selbst halten. In den nächsten Treffen gingen wir an die Vorbereitungen: ein Gottesdienstthema finden, einen Bibeltext heraussuchen, eine Predigt schreiben. Am Ende stand ein bunter Gottesdienst, in dem der Glaube zur Sprache kam.

Was hat der Kämmerer nach seiner Taufe gemacht? Wir wissen es nicht, denn die Geschichte in der Bibel endet nach der Taufe. Vielleicht hat er- ähnlich wie die Menschen aus unserem Projekt - Gottesdienste gestaltet. Vielleicht hat er anderen von seinem Glauben erzählt. Vielleicht hat er weiter Fragen gestellt. Vielleicht ist genau das die Botschaft, die uns seine Geschichte heute mitgibt: Die Taufe ist kein Schlusspunkt, sondern eine Zusage: Stell Fragen! Sei interessiert! Und vor allem: Sei getragen von Gott!

Vikarin Leonie Weinlich

Ein Abend voller Klang in Niederbeuna

Was alles in einer Dorfkirchenorgel steckt, konnte man am 21. August in Niederbeuna erleben. Florian Bargen aus Wilhelmshaven nahm die Besucher*innen mit auf eine musikalische Reise von französischer Romantik bis hin zu bekannten Melodien aus Pop und Rock und zeigte eindrucksvoll, wie vielseitig eine Orgel sein kann.

Ganz ohne Überraschungen ging es allerdings nicht: Unsere Niederbeunaer Orgel ist in die Jahre gekommen und braucht dringend eine fachkundige Überholung. Mit einem Augenzwinkern warnte Bargen deshalb vorab, dass ein gelegentliches Pfeifen oder ein falscher Ton nicht an ihm liege. Vielmehr habe die Orgel inzwischen ein gewisses Eigenlebenentwickelt. Dem musikalischen Erlebnis tat das keinen Abbruch.

Bei Getränken und kleinen Snacks kamen die Menschen miteinander ins Gespräch und blieben auch nach dem letzten Ton noch zusammen.

Viele gingen beseelt nach Hause und mit einem Wunsch, der an diesem Abend immer wieder zu hören war: Davon darf es gern mehr geben!

Danke an Florian Bargen, an alle Helfer*innen und an alle, die unsere Dorfkirche an diesem Abend mit Leben gefüllt haben. Die Spenden des Konzerts kommen unserer Orgel zugute. Damit sie auch künftig in Niederbeuna erklingen kann, freuen wir uns weiterhin über jede Unterstützung für ihre notwendige Überholung.

Und wer nicht nur wiederkommen, sondern selbst mitgestalten möchte: Wir freuen uns über Menschen, die sich in unser Gemeindeleben und unsere kulturellen Veranstaltungen einbringen. Sprecht uns an oder schreibt uns auf Instagram: @kg_unteres_geiseltal

Fotos: Sandra Szillies

Susanne Seyfarth

Bewegender Abend in der Hoppenhauptkirche Kötzschen

Wir blicken dankbar auf einen lebendigen und bewegenden Abend in unserer Hoppenhauptkirche Kötzschen zurück. Es war berührend, die Kirche so gut gefüllt zu sehen: Kulturinteressierte von nah und fern, Gemeindemitglieder, Freund*innen und Familien waren zusammengekommen.

Genau das wünschen wir uns für unsere Kirchengemeinde Unteres Geiseltal: Kirchen als offene Räume, in denen Gott uns zusammenführt, wir Gemeinschaft erleben, einander begegnen und über die Fragen unseres Zusammenlebens nachdenken.

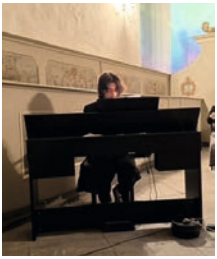
Das Ensemble der Omas gegen Rechts Halle hat uns mit der szenischen Lesung aus Hermynia Zur Mühlens Roman „Unsere Töchter, die Nazinen“ einen eindrücklichen Abend geschenkt. Der über 90 Jahre alte Text warf Fragen auf, die uns auch heute beschäftigen:

Wie bewahren wir die Nächstenliebe, wenn Ideologien unsere Familien trennen?
Wo liegen unsere Grenzen, und wie bleiben wir miteinander im Gespräch?
Musikalisch begleitet wurde die Lesung von dem jungen Pianisten Samir. Sein einfühlsames Klavierspiel berührte und ließ Raum, dem Gehörten nachzuspüren.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gästen, Mitwirkenden und helfenden Händen, die diesen Abend mit Leben gefüllt haben. Er hat uns darin bestärkt, unsere Kirchen für solche Begegnungen zu öffnen. Denn wo Menschen einander zuhören und gemeinsam nachdenken, können Hoffnung und Gemeinschaft wachsen.

Alle Fotos: Susanne Seyfarth

Susanne Seyfarth



Gelebte Demokratie, Gottes Segen -

und ein herzliches Willkommen ins neue Schuljahr

Mit großer Freude, Dankbarkeit und vielen guten Wünschen ist die Evangelische Johannes-Schule Merseburg in das Schuljahr 2026/2027 gestartet. Nach den Sommerferien kehrten Kinder, Familien und Mitarbeitende mit neuer Kraft, frischen Ideen und großer Vorfreude in den Schulalltag zurück. Besonders herzlich begrüßte die Schulgemeinschaft die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler sowie die neuen Kolleginnen und Kollegen, die nun Teil der Johannes-Schule sind.

Ein besonderer Höhepunkt zum Schuljahresbeginn war die Einschulung der neuen Schülerinnen und Schüler am 15. August im Merseburger Dom. In zwei feierlichen Gottesdiensten kamen die Schulanfängerinnen und Schulanfänger gemeinsam mit ihren Familien zusammen, um unter Gottes Segen in einen neuen Lebensabschnitt zu starten. Kinder der dritten Klassen gestalteten mit einem liebevoll vorbereiteten Anspiel die Feier und machten den Schulanfängern Mut für ihren neuen Weg.

Im Mittelpunkt stand die Zusage, dass niemand seinen Weg allein gehen muss. Die neuen Kinder wurden ermutigt, neugierig, mutig und voller Vertrauen in ihre Schulzeit zu starten. Sichtbares Zeichen dieser Begleitung war die Übergabe der traditionellen Bronzeengel durch den Förderverein. Die kleinen Engel sollen die Kinder daran erinnern, dass sie behütet und getragen sind. Auch die neuen Mitarbeitenden erhielten einen Bronzeengel als Zeichen ihres Ankommens in der Schulgemeinschaft.

Gemeinsam wurden das „Kindermutmachlied“ und „Bewahre uns Gott“ gesungen. Besonders bewegend war der persönliche Segen, den Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche den Kindern und Mitarbeitenden zusprachen. Viele Familien erlebten diesen Moment als einen besonderen Augenblick der Nähe Gottes und des gemeinsamen Aufbruchs.

Einschulung im Dom Foto: Iris Steinki

Doch der Schuljahresbeginn steht nicht nur für neue Klassen und neue Lerninhalte. Er erinnert auch daran, wofür die Evangelische Johannes-Schule steht: für ein respektvolles Miteinander, für Verantwortung und für die Überzeugung, dass jede Stimme zählt. Im vergangenen Schuljahr haben zahlreiche Projekte gezeigt, wie Demokratie im Alltag gelebt werden kann. Kinder lernten, ihre Meinung zu vertreten, anderen zuzuhören, Kompromisse zu finden und Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen. Gerade in einer Zeit, in der demokratische Werte oftmals herausgefordert werden, bleibt es ein wichtiges Anliegen der Schule, Kinder zu Selbstständigkeit, Mitbestimmung und gegenseitigem Respekt zu ermutigen.

Foto: Jan-Erik Meyer

Dabei verbindet die Johannes-Schule christliche Werte mit demokratischem Handeln. Nächstenliebe, Wertschätzung und die Achtung der Würde jedes Menschen bilden das Fundament für das Zusammenleben und Lernen. So soll die Schule ein Ort sein, an dem sich jedes Kind mit seinen Stärken, Fragen und Talenten willkommen fühlt und sich entfalten kann.

Mit dieser Zuversicht blickt die Schulgemeinschaft auf das neue Schuljahr. Viele Begegnungen, Projekte und gemeinsame Erfahrungen liegen vor den Kindern und Erwachsenen. Dabei dürfen alle darauf vertrauen, dass Gott sie begleitet.
„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen." (Psalm 91,11)

In diesem Sinne wünschen wir allen die mit unserem Campus verbunden sind ein gesegnetes, friedliches und erfolgreiches Schuljahr 2026/2027.

Jan-Erik Meyer

Spenden für unsere Kirchengemeinden

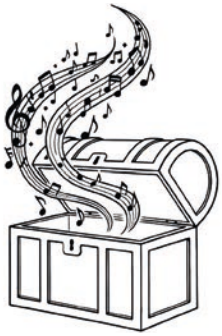
Um unsere Aufgaben erfüllen zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Über diesen Link: www.twn.gl/spendekirche oder auch den folgenden QR-Code kommen Sie direkt auf unsere Spendenseite.

Hier können Sie auswählen, für welchen Zweck Sie Spenden wollen:
z. Bsp. für die Arbeit mit Kindern oder für die Druckkosten des Gemeindebriefes.

Sie erhalten direkt nach der Spende eine Eingangsbestätigung.

Wenn Sie lieber auf dem traditionellen Weg per Banküberweisung spenden möchten, steht Ihnen folgende IBAN zur Verfügung:
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreis Saale-Unstrut
IBAN: DE 41 3506 019015501050 51
Bitte geben Sie an: RT 5650 und den jeweiligen Spendenzweck.
Also zum Beispiel:
RT 5650 Arbeit mit Kindern
RT 5650 Druckkosten Gemeindebrief
RT 5650 Orgelsanierung Geusa

Kirchenmusik – Unser Schatz



Erinnern Sie sich? Unter dieser Überschrift haben wir im vergangenen Advent im Altkirchenkreis Merseburg um Unterstützung für unsere Kirchenmusik gebeten. Die Resonanz war groß: 358 Menschen spendeten, insgesamt kamen fast 14.000 Euro zusammen.
Das hat uns gezeigt, wie vielen Menschen unsere Kirchenmusik am Herzen liegt. Und es hat uns Mut gemacht, die Kampagne „Kirchenmusik – Unser Schatz" weiterzuführen.
Im Juli haben wir die damaligen Spenderinnen und Spender erneut angeschrieben. 89 von ihnen haben inzwischen ein zweites Mal gespendet. Dafür sagen wir von Herzen Danke!
Doch mit unseren bisherigen Spendenbriefen erreichen wir nur einen kleinen Teil der Menschen, denen Kirchenmusik etwas bedeutet.

Unser Heft „KirchenKulturSommer" lud zu vielen Konzerten ein, und viele Menschen haben eine unserer Kirchen besucht. Andere kommen zu Gottesdiensten, hören gern Orgelmusik oder singen in einem Chor oder Ensemble. Kirchenmusik erreicht Menschen weit über unsere Gemeinden hinaus – unabhängig davon, ob sie zur Kirche gehören oder nicht.
Deshalb möchten wir den Kreis der Unterstützerinnen und Unterstützer größer machen.
Vielleicht möchten Sie dazu beitragen, dass unsere Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker auch künftig Chöre leiten, Konzerte gestalten und Gottesdienste musikalisch begleiten können.
Vielleicht kennen Sie jemanden, dem Kirchenmusik am Herzen liegt und der von unserer Spendenkampagne noch nichts weiß. Dann erzählen Sie davon.
Geben Sie diesen Artikel weiter, senden Sie die Bankverbindung oder den QR-Code an Freunde, Verwandte, Nachbarn oder ehemalige Chorsängerinnen und Chorsänger – an Menschen, von denen Sie wissen: Musik in unseren Kirchen bedeutet ihnen etwas.

Denn wenn viele mithelfen – durch eine Spende oder indem sie andere auf unsere Kampagne aufmerksam machen –, kann unsere Kirchenmusik auch in Zukunft weiterklingen und Menschen bewegen.
Jede Unterstützung hilft, die kirchenmusikalische Arbeit in unserem Kirchenkreis trotz sinkender Kirchensteuereinnahmen möglichst lange in ihrer heutigen Vielfalt zu erhalten.

Machen Sie mit: Spenden Sie selbst – oder helfen Sie uns, Menschen zu erreichen, die unsere Kirchenmusik ebenfalls unterstützen möchten.

Ev. Kirchenkreis Saale-Unstrut
IBAN: DE41 3506 0190 1550 1050 51
KD Bank
Verwendungszweck: Kirchenmusik
– Alle helfen mit

Oder nutzen Sie unseren QR-Code für eine Onlinespende.

Herzlich grüßt Sie
Heike Ebel
Fundraiserin im Kirchenkreis Saale-Unstrut
Rückfragen gern unter 0171/9089059

der Köhler vereint Musiker*innen, die sich aus ihrer gemeinsamen Studienzeit in Halle kennen und einmal im Jahr zu einer intensiven Probenphase zusammenkommen. Der Name bedeutet „Das Wiedersehen" und ist damit Programm. Der Eintritt ist frei.

Musikalischer Festgottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit
Samstag, 3. Oktober 2026 |10.00 Uhr
Evangelische Stadtkirche St. Wenzel
Topfmarkt 8, 06618 Naumburg
mit Musik für Trompete und Orgel | Liturgie: Pfrn. Lang | Predigt: Senderbeauftragte beim MDR Ulrike Greim | Musik: Alexander Pfeifer - Trompete,
Frank Zimpel - Orgel

Für Demokratie unterwegs zu kühnen Frauen: Über Land — Pilgern rund um Roßbach
Samstag, 10. Oktober 2026 | Domplatz 8
06618 Naumburg (Saale)
13.30 Uhr Bahnhof Naumburg-Roßbach
Pilgerweg zum Treffpunkt
15.00 Uhr Begegnung mit Angela Degenhardt (Gemeindereferentin)
17.00 Uhr Segen-to-go
Eingeladen sind alle, die sich auf Begegnungen mit „kühnen Frauen" und einen respektvollen Austausch einlassen möchten. Die An- und Abreise erfolgt individuell; eine Teilnahme an den Begegnungen ist auch ohne Pilgerweg möglich.

Eine Kooperationsveranstaltung von kfd-Diözesanverband Magdeburg, Katholischer Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt, Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland und TOLL e. V.

„kreuzweise" in Hohenmölsen
Kontakt: Philine Hommel
0170 2832488 oder philine.hommel@ekmd.de

Festgottesdienst zum Reformationstag
mit Bach-Kantate BWV 80 „Eine feste Burg ist unser Gott"
Samstag, 31. Oktober 2026 | 10.00 Uhr
Dom zu Merseburg
Kammerorchester Halle,
Domkantorei Merseburg, Solisten
Leitung: Stefan Mücksch

Weitere Veranstaltungen:
www.kirchenkreis-saale-unstrut.de/aktuelles/termine/

KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Saale-Unstrut
Superintendentin Dr. Tanja Pilger-Janßen
Domplatz 8
06618 Naumburg (Saale)
Telefon: 03445 7814983
Fax: 03445 7814984
E-Mail: kirchenkreis.saale-unstrut@ekmd.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.kirchenkreis-saale-unstrut.de

IMPRESSUM (EVANGELISCH)

Herausgeber:
Ev. Kirchenkreis Saale-Unstrut
Domplatz 8
06618 Naumburg (Saale)
Redaktion: Susanne Seyfarth
Titelfoto: Luca Upper
Ausgabe: Nr. 186 | 2026